



Naturpark aktuell – März 2023

Naturpark Lüneburger Heide – der Frühling steht in den Startlöchern

Sehr geehrte Freundinnen und Freunde des Naturparks,

kurze, kalt-nasse Tage gehören erst einmal der Vergangenheit an. Die Tage werden länger, die Sonne gewinnt an Kraft und das Leben beginnt sich zu regen. Mit großem Tatendrang gehen wir an neue Projekte und freuen uns über so einiges Neues im Naturpark-Team: Wir starten in eine neue LEADER-Förderperiode mit aufregenden Projekten, bereiten unsere Naturpark-Veranstaltungen, wie z.B. das Naturfilmfest (20.-24.4.2023) und das Regionale Spektakel der Naturpark-Partner (14.5.2023) vor und jubeln über personelle und motorisierte Unterstützung für den Naturpark.

Lesen Sie mehr über unsere Aktivitäten in diesem Infobrief, wir wünschen Ihnen viel Spaß dabei. Für Fragen, Anregungen und Ideen stehen wir gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße,

Ihr Naturpark-Team

Erstes „Regionales Spektakel“ der Naturpark-Partner:innen – Natürlich. Von hier.



Foto: Naturpark Lüneburger Heide

Das Regionale Spektakel ist die erste große Schau der Naturpark-Partnerbetriebe - regional verankert und die Nachhaltigkeit im Blick. Entdecken, kaufen, informieren, Spaß haben – all das soll möglich sein beim Marktgeschehen am **Sonntag, den 14. Mai 2023**, zwischen 11 und 17 Uhr im und am Schafstall am Heidegarten in Schneverdingen, Overbeckstraße 65.

Angesagt haben sich unter anderem die Mondholz-Zimmere Balck (Marxen), Natur-verliebt (Egestorf), der Vollkornbäcker Ährenvoll (Schneverdingen), Kiki Marthe – Shirts and more (Garstedt) sowie verschiedenen Manufakturen und weitere Unternehmen der Region. Im Rahmenprogramm ist das Probefahren von E-Bikes geplant, es wird Aktionen für Kinder und Führungen geben. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Mehr Infos unter: <https://naturpark-lueneburger-heide.de/naturpark-partnernetzwerk/unsere-aktivitaeten>

Mütter aufgepasst: Für Sie gibt es ein Glas Sekt gratis, denn der 14. Mai ist Muttertag!

Zweites Naturfilmfest Lüneburger Heide – hochkarätiges Kinoerlebnis



Vom 20. bis zum 24. April ist Ins-Kino-Gehen angesagt: Das **Naturfilmfest Lüneburger Heide** geht in die zweite Runde: Es wird von einem Veranstalter-Team aus Kulturverein Schneverdingen, Kinobetreibenden und dem Naturpark Lüneburger Heide zusammen mit der Schirmfrau Dr. Monika Griefahn (Ministerin a.D.) organisiert. An dem Film-Wochenende wartet ein gelungener Mix aus hochaktuellen Filmen

und beeindruckenden Naturdokumentationen auf die Cineasten. Zur Eröffnung zeigen die

Organisator:innen den Film „Der Waldmacher“ von Volker Schlöndorff. Der Oscar-prämierte Regisseur porträtiert darin die Arbeit des australischen Agrarexperten Tony Rinaudo, der in Afrika durch Aktivierung vorhandener Baumwurzeln die Wüste wieder fruchtbar macht. Begleitet werden die Vorführungen von Gesprächen mit fachkundigen Referent:innen – der Austausch über die Themen der Zeit ist uns ein wichtiges Anliegen.

Stöbern Sie im Programm des Kinofestivals rund um Natur und Nachhaltigkeit unter www.films4future.de.

Neu im Naturpark-Team – herzlich Willkommen, Annika Drews-Shambroom!



Foto: Naturpark Lüneburger Heide

Wir freuen uns sehr, **Annika Drews-Shambroom** im Naturpark-Team begrüßen zu können! Sie hat im November 2022 begonnen, die Bildungsarbeit im Naturpark von Robin Marwege zu übernehmen, der uns zum Ende des vergangenen Jahres verlassen hat und in die Freiberuflichkeit gewechselt ist. Zu Annikas Aufgaben zählt vor allem die Betreuung des Lernorte-Netzwerks im Naturpark. Ein besonderes Augenmerk wird sie auf die Naturpark-Schulen werfen, welche stetig mehr werden. Auch eine Naturpark-Kita könnte demnächst dazu kommen.

Annika Drews-Shambroom hat Umwelt- und Nachhaltigkeitswissenschaften studiert und beschäftigt sich schon einige Jahre beruflich und privat mit Bildung für nachhaltige Entwicklung. Sie lebt mit Ihrer Familie in Lüneburg.

Erreichbar ist Annika Drews-Shambroom unter 04171 693-9786 oder annika.drews-shambroom@naturpark-lueneburger-heide.de.

Naturpark freut sich über motorisierte Unterstützung – Bulli gewonnen!



Foto: Volksbank Lüneburger Heide

Im November 2022 haben wir uns auf einen von vier VW-Bussen, die die Volksbank Lüneburger Heide verlost, beworben. Wir konnten es kaum glauben, als Anfang Dezember die Nachricht kam, wir seien eine:r der Gewinner:innen!!! Nun ist der **Bulli** seit Mitte Februar **im Einsatz**, um bspw. Projektpartner:innen zu treffen, Schilder zu transportieren und unsere Arbeit zu erleichtern. Herzliche Glückwünsche auch an den Todtglüsing SV, den MTV Luhdorf/Roydorf (Fußball) und die Interessengemeinschaft e.V. Ambulante Pflege, die die anderen drei Bullis erhalten haben.

Naturpark-Sommerncamp findet auch 2023 statt!



Foto: Naturpark Lüneburger Heide

Bitte vormerken: Das **Naturpark-Sommerncamp** findet in diesem Jahr vom 24. bis 28. Juli statt. Thematisch orientiert sich das Camp an dem im vergangenen Jahr erstmalig angebotenen „Naturpark-Elemente-Camp“. Es wird wieder in Kooperation von Naturpark Lüneburger Heide und dem NaturCampus Bockum angeboten. Insgesamt stehen 15 Plätze für Kinder von 11-14 Jahren aus der Naturparkregion zur Verfügung.

Die Camp-Woche bietet die Möglichkeit viel Zeit gemeinsam und draußen zu verbringen. Es wird gespielt, es werden unterschiedliche Dinge hergestellt, wir machen Ausflüge in die tolle Landschaft der Heide und probieren die Feuerstelle aus. Gemeinsam anpacken, sich dreckig machen, gemeinsam eine schaffende und erforschende Zeit zu verbringen und zu erleben, das ist hier angesagt. Ein Camp für alle, die draußen Spaß haben und die Elemente des Naturparks entdecken wollen!

Die Infos zum Camp und dem Anmeldeverfahren finden Sie [hier](#).

Wichtiger Austausch: Runder Tisch „Naturnahes Kanuwandern auf der Luhe“



Foto: Karin Götz

Die Luhe schlängelt sich durch die Lüneburger Heide und ist ein wichtiges Habitat für Tiere und Pflanzen, dazu auch Erholungsraum für Menschen. Leider verhalten sich letztere nicht immer rücksichtsvoll. Aus diesem Grund fand erneut ein Runder Tisch zum Thema „**Naturnahes Kanuwandern auf der Luhe**“ statt. Knapp 20 Personen, Kanuverleiher und Vertretungen von Kommunen, Vereinen und Naturschutzbehörden, tauschten sich aus. Das zentrale Problem war schnell ausgemacht: Kanufahrer:innen die unter Alkoholkonsum die Luhe vermüllen, sich nicht auf die ausgeschilderten Aus- und Einstiegstellen beschränken und das Habitat für ihre Party nutzen. Dieses rücksichtslose Verhalten einiger hat große Auswirkungen. Deshalb soll nun von offizieller Seite ein Alkoholverbot beim Kanuwandern auf der Luhe geprüft und mit viel Öffentlichkeitsarbeit für das Problem sensibilisiert werden.

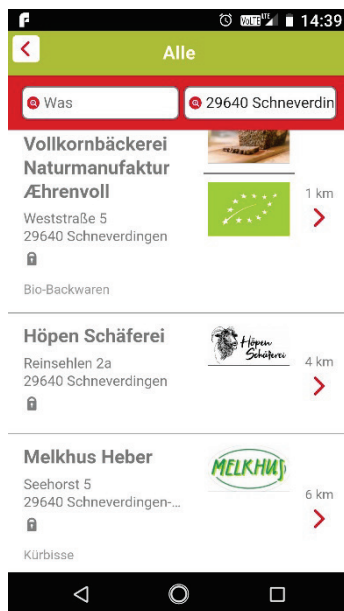
Erste LAG-Sitzung in der neuen LEADER-Förderperiode



Foto: Naturpark Lüneburger Heide

Die Freude war groß, als Torben Braun (Amt für regionale Landesentwicklung) unserem Naturpark-Vorsitzenden Olaf Muus die **LEADER-Plakette** überreichte, die die offizielle Anerkennung als LEADER-Region mit einem 4-Millionen-Euro-Budget symbolisiert. Nach der Übergabe startete die Lokale Aktionsgruppe (LAG) tatkräftig in die erste Sitzung der neuen LEADER-Förderperiode 2023-2029. Insgesamt 5 Projekte konnten beschlossen und damit insgesamt knapp 375.000 Euro an EU-Fördermitteln für die Region gebunden werden. Die beschlossenen Projekte aus den Handlungsfeldern „Klima-, Umwelt- und Naturschutz“, „Naturparkspezifische Wirtschaftsentwicklung“ und „Regionale Identität“ werden in Zukunft unsere Region insektenreicher, wanderfreundlicher, und interessanter machen.

RegioApp wächst – 50 Betriebe präsentieren sich schon



Die RegioApp auf dem Smartphone und sie haben Ihren digitalen regionalen Einkaufs- und Gastronomieführer immer dabei. Der Naturpark Lüneburger Heide ist dabei, seine Region mit Hinweisen auf kleine, schicke Hofläden, kreative Manufakturen oder gemütliche Cafés und Restaurants zu füllen. Gerade ist mit dem Melkhus in Heber der 50 Eintrag hinzugekommen!

Eine Suche nach Postleitzahlen oder Themen ist möglich – und schon werden Sie fündig. Die RegioApp ist im Appstore von Apple und im Playstore von Google einfach herunterzuladen, und auch im Urlaub oder auf Geschäftsreise nützlich. Denn: Die Anwendung bildet Regionen in ganz Deutschland ab, sodass ein hochwertiger Einkauf mit regionalen Spezialitäten überall im Land schnell möglich ist.

Betriebe aus der Naturparkregion, die ebenfalls in die App aufgenommen werden wollen, sollten per Mail an

regioapp@naturpark-lueneburger-heide.de Kontakt mit uns aufnehmen.

Schützen durch Wissen – über die Besonderheiten unserer Schutzgebiete

Was kriecht denn da?

Flügellos und ihre Uferbereiche sind überaus vielfältige Lebensräume. An den Seiten des Brettbachs finden sich die typischen Vegetationszonen einer Bachaue: Erlän-Eschen-Buschwälder oder reine Erlän-Buschwälder, Feuchtwälder, Grünland. Hinzu kommt der sommerkalte Bach selbst mit seinen Schluffröhren und Seggenriedern – also den wiesentypisch bewachsenen Flächen an einigen Uferabschnitten. An den Talrandlagen prägen Mischwälder das Gebiet. All das ist ein perfekter Lebensraum für die unauffälligen Erdkröten.

In Redewendungen wie „Er musste eine Kröte schlucken“ kommt das Tier nicht gut weg. Der Ausspruch bedeutet, einen unliebsamen Kompromiss machen zu müssen, und auch wer seine „Kröten zusammenhalten muss“ ist am dran und hat nur Klumpengeld. Dieses Image wird der Kröte aber nicht gerecht.

Lebensversicherung schlechter Geschmack

Aus biologischer Sicht sind Erdkröten faszinierende Tiere. Sie bestechen ein breites Spektrum an Lebensräumen, sind sogar in Gärten zu finden. Am Brettbach eignen sich die Fischteiche im südlichen Verlauf des Baches als Laichplätze. Weil Eier und Kaulquappen bitter schmecken, werden sie sogar von Fischen gemieden – die perfekte Lebensversicherung. Wenn es etwas gibt, wo Erdkröten wahlreich sind, dann ist es die Tiefe der Laichgewässer. Flacher als 50 Zentimeter sollten die Gewässer nicht sein, und auch nicht zu sehr verändert. Durch diese weise Voraussicht beugen die Erdkröten der Gefahr vor, dass See oder Teich trockenfallen, bevor die Kaulquappen ausreichend entwickelt sind.

Von der Kunststätte zum Kunsthaus – Brettbach verbindet Kultureinrichtungen

Ein einstündiger Spaziergang auf dem Natur- und Kunstpfad am Brettbach entlang, und schon haben Wanderer zwei wichtige Kultureinrichtungen in der Gemeinde Jesteburg passiert: Die Kunststätte Sossand und das Kunsthaus. Der Bach als Verbindung – das ist hochsymbolisch. Denn: In der Natur sind Bäche und Flüsse von großer Bedeutung für den Verbund von Biotopen. Die Fließgewässer sind feine Lebensadern und mit ihnen Auen wichtig für einheimische Tiere wie Amphibien, Libellen oder Heuschrecken. Der Brettbach weist charakteristische naturnahe Talbereiche auf. Geschützt sind auch die Bruchwaldzonen, der Quellwald und die Nasswiesen, die seine Ufer prägen.

Das Schutzgebiet in Kürze

Ort: Rund um die
Lage: zentrale Landschaft und Auen mit Schutz-
Schutz: Landschaftsschutzgebiet Brettbachtal und nähere Umgebung seit 1985

Erdkröten können fliegen. Stimmt oder stimmt nicht?

Erdkröten leben am Boden und können nicht aus eigener Kraft fliegen. Sie verleben sich aber dennoch durch die Luft, denn der Laich und die Kaulquappen der Erdkröten werden manchmal unbeabsichtigt von Wasservögeln fortgetragen. Mit Glück landen sie dann in einem anderen Gewässer und können sich dort weiterentwickeln.

Willkommen im Landschaftsschutzgebiet Brettbachtal und nähere Umgebung

Unser Naturerbe im Landkreis Harburg

Ganz. Schön. Lebendig

Herausgeber:
Naturparkregion
Lüneburger Heide e.V.
Schulplatz 9
21423 Winsen (Lühe)
info@naturpark-lueneburger-heide.de
www.naturpark-lueneburger-heide.de

In Kooperation mit:
Landkreis Harburg
Untere Naturschutzbehörde (UNB)
Schulplatz 9
21423 Winsen (Lühe)
unb@lharburg.de
www.naturschutz.landkreis-harburg.de

Das Landschaftsschutzgebiet Brettbachtal und nähere Umgebung (Foto) war die top Entdeckung, die das Naturpark-Team bei seinen Recherchen für das Projekt „Schützen durch Wissen“ gemacht hat. Auch als Kenner:innen entdecken wir immer noch tolle neue Orte in unserer Region! Das Projekt hat uns die vergangenen Monate in Atem gehalten: Wir beschreiben darin 27 Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete mit ihren Besonderheiten der Tier- und Pflanzenwelt. Wir greifen aktuelle

Diskussionen, wie etwa Instagram-Trends, auf und zeigen in den Beschreibungen immer wieder: Die Natur mit ihren Dienstleistungen ist für den Menschen überlebenswichtig. Hintergrund unserer Informationsoffensive: Wir möchten zeigen, wie wichtig Schutzgebiete sind, und für ihren Erhalt und den Respekt ihnen gegenüber werben. Dafür sind Flyer, kleine Infostelen und große Infotafeln entstanden, die direkt am Schutzgebiet erhältlich bzw. zu sehen sind.

Das Design der Grafikgemeinschaft Blattwerk stellen wir übrigens kostenfrei auch für Ihr Projekt zur Verfügung. Sollten Sie gerade eine Neubeschilderung in Ihrem Bereich planen, setzen Sie sich gerne über die E-Mail petra.reinken@naturpark-lueneburger-heide.de mit uns in Verbindung. Denn wenn das Design steht, ist die halbe Arbeit schon gemacht. Wir hoffen, damit zu mehr Einheitlichkeit der Beschilderungen in der Region zu kommen.

Impressum

Naturparkregion Lüneburger Heide e.V.

Geschäftsstelle: Schloßplatz 6, 21423 Winsen (Luhe)

Tel: 04171 693-139

Mail: info@naturpark-lueneburger-heide.de

Internet: <https://naturpark-lueneburger-heide.de>

Facebook: <https://www.facebook.com/Naturpark.Lueneburger.heide/>

Instagram: <https://www.instagram.com/naturparklueneburgerheide/?hl=de>

Broschüren, Karten und Kleinigkeiten gibt es in unserem online [Naturpark-Kiosk](#)

Fotos: © Naturpark Lüneburger Heide oder wie angegeben

Text und Gestaltung: Naturpark Lüneburger Heide

Sollten Sie "Naturpark aktuell" nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine kurze Info an: newsletter-abmeldung@naturpark-lueneburger-heide.de